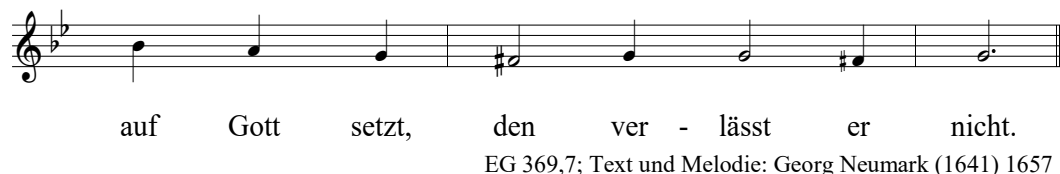
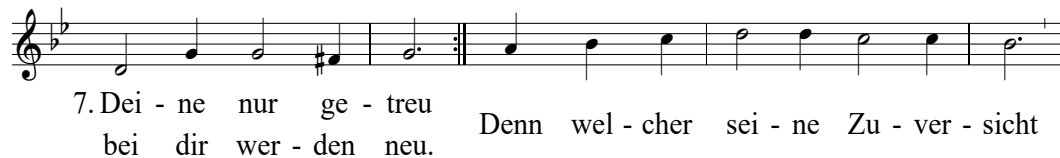
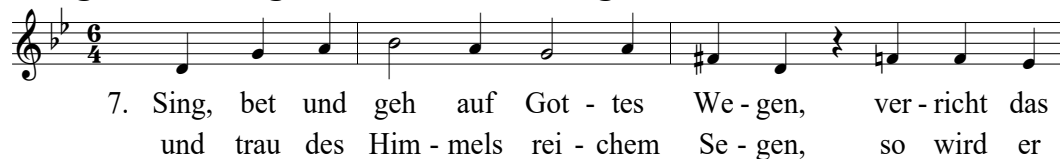


Sing, bet und geh auf Gottes Wegen



Nachspiel

J. S. Bach: Choralbearbeitung: Wer nur den lieben Gott lässt walten

An der Orgel: Theresia Gerlach

Kollekte: für die eigenen Gemeinden

Konto Sparkasse Starkenburg, IBAN: DE97 5095 1469 0010 1727 53
(gerne stellen wir auch auf Wunsch eine Spendenquittung aus.)

»Eine Flasche voll Zeit« von Pfrn. Jasmin Setny, Pfr. Frank Sticksel und
Pfr. Dominik Kanka für alle, die mit ihnen reden möchten.

Di und Do / 16:00 - 18:00 Uhr / bei der Heilig-Geist-Kirche
(Darmstädter Str. 19)

Gottesdienst in der Kirche: Pfingsten, 31.05.2020, um 10:00 Uhr in der
Christuskirche.



Liedblatt zum Audio-Gottesdienst am Sonntag Exaudi

24.05.2020 - Pfr. Dominik Kanka

Vorspiel

Ean Langlais: Prelude I aus dem Organ Book

Auf und macht die Herzen weit



2. Gottes Wort ruft Freund und Feind, / die sein Geist versöhnt und eint.

3. Darum macht die Herzen weit, / euren Mund zum Lob bereit!

EG 454,1+5-6 / Text: Str.1,6 Johann Christoph Hampe (1950) 1969 nach dem englischen
»Let us with a gladsome mind« von John Milton 1623; Str. 5 Helmut Kornemann 1972;
Melodie: nach einem Tempelgesang aus China

Psalm 27

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang,
zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!
Mein Herz hält dir vor dein Wort: "Ihr sollt mein Antlitz suchen."
Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

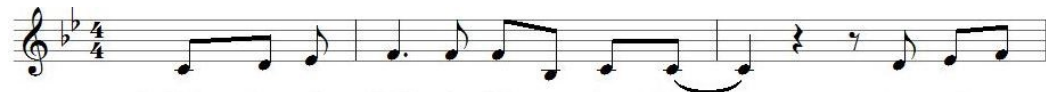
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!
Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!
Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der HERR nimmt mich auf.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!
Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz



1. Schen-ke mir, Gott, ein hö-ren-des Herz, das sei-nen
2. Schen-ke mir, Gott, ein se-hen-den Herz, das mir die
3. Schen-ke mir, Gott, ein füh-len-des Herz, das für den



Oh-ren traut, in die-ser Welt. Schen-ke mir, Gott, ein hö-ren-des Herz,
Au-gen öff-net für die Welt. Schen-ke mir, Gott, ein se-hen-des Herz,
an-dern auf-geht je-den Tag. Schen-ke mir, Gott, ein füh-len-des Herz,

Refrain



das sei-nen Oh-ren traut in die-ser Welt. Schen-ke mir, Gott, ein Herz, das
das mir die Au-gen öff-net für die Welt.
das für den an-dern auf-geht je-den Tag.



lebt und schlägt, das für das Le-ben schlägt. Schen-ke mir,
Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Le-ben schlägt.

EGplus 140 / Text und Musik: Okko Herlyn

Er ruft die vielen



1. Er ruft die vie-len her, die Hoff-nung su-chen, die



Fremd-ge-word-nen auch und dich und mich. Er



spricht: Dies ist die Nacht des gro-ßen Fest-mahls, der



Tisch voll Speis und Trank aus Got-tes Hand.

2. Er nimmt den Kelch und spricht: Dies ist mein Sterben / für euch und viele, für das Heil der Welt. / Er spricht: Dies Brot bin ich, das Brot des Lebens, / für euch gebrochen. Nehmt und werdet satt.

3. Nehmt hin und trinkt, in diesem Zeichen sichtbar / mein Friede, der von Angst und Schuld befreit. / Er spricht: Dies ist der Tisch, an dem die vielen / erfahren, dass ich der Erlöser bin.

EG 583; Text: Kurt Rose 1987; Melodie: Fritz Baltruweit 1987